



Deutschland und China –
Gemeinsam in Bewegung

德国
灵感与创新
●●●●●●●●●●
Deutschland
Land der Ideen



Chongqing, Mai 2008



Modell des Deutsch-Chinesischen Hauses, EXPO 2010

Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung

Station EXPO 2010 Shanghai

„Nachhaltige Urbanisierung“ lautet das Schwerpunktthema dieser größten deutschen Veranstaltungsreihe im Ausland, die im Herbst 2007 von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsident Wen Jiabao eröffnet wurde.

Gemeinsame Lösungen für urbane Herausforderungen

Im Dialog miteinander erarbeiten Chinesen und Deutsche aus Politik und Wirtschaft, Stadtplanung, Kultur, Wissenschaft und Bildung zukunftsfähige Ideen für grüne und lebensfreundliche Städte.

„Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“ steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler und Staatspräsident Hu Jintao. Die Veranstaltungsreihe fördert gegenseitiges Verstehen als Grundlage erfolgreicher Kooperation.

Im Mittelpunkt stehen die Bürger wichtiger Metropolen

Von 2007 bis 2009 machte „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“ Station in Nanjing (Provinz Jiangsu), Chongqing, Kanton (Provinz Guangdong), Shenyang (Provinz Liaoning) und Wuhan (Provinz Hubei).

Zudem fand im Oktober 2008 eine Deutsch-Chinesische Woche in Taicang (Provinz Jiangsu) statt. Mehr als 600 Konferenzen, Aufführungen und Ausstellungen brachten den Bürgern dieser Städte abwechslungsreiche Unterhaltung und eine Fülle anregender Informationen. Über 1,3 Millionen Menschen nahmen an den Veranstaltungen teil.

Finale auf der EXPO

Die EXPO 2010 in Shanghai ist die sechste und letzte Station von „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“ – und das Resümee einer außergewöhnlichen chinesisch-deutschen Zusammenarbeit.

Das Deutsch-Chinesische Haus, in dem sich die Veranstaltungsreihe im Mai und Juni präsentiert, ist das einzige binationale Gebäude auf der EXPO.

Bambus-Pavillon als Markenzeichen

Der zweistöckige Bambus-Bau steht exemplarisch für kreative Architektur aus ressourcenschonendem Material. Als einer der kleinsten und kürzesten Auftritte auf der Weltausstellung setzt das grazile Deutsch-Chinesische Haus einen



Begeisterung in Wuhan, Oktober 2009

besonderen Akzent. Der Entwurf stammt von dem Münchener Installationskünstler Markus Heinsdorff. Seine Pavillons aus Bambus sind ein Markenzeichen von „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“.

Herausragende Beispiele deutsch-chinesischer Zusammenarbeit

Zusätzlich zum Deutsch-Chinesischen Haus ist die Veranstaltungsreihe im nur wenige Gehminuten entfernten Deutschen Pavillon vertreten: Im Forum der „balancity“ stellen Chinesen und Deutsche gemeinsam erarbeitete Ideen für das 21. Jahrhundert vor.

Außerhalb des EXPO-Geländes umfasst das Programm von „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“ die „Urban Academy“ und ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Weitere Informationen:
www.deutschland-und-china.com

Projekträger:



Kooperationspartner:



Offizielle Partner:



Stationen-Partner:



Förderer:

Bilfinger Berger, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Lufthansa German Airlines, METRO Cash & Carry, Phoenix Contact, Robert Bosch Stiftung